

Typedesign

TYPEDESIGN IM GRENZBEREICH DER DECODIERBARKEIT

LAUFZEIT: 01.03.19 - 31.12.19

TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM

Leonhard Wagner Stiftung

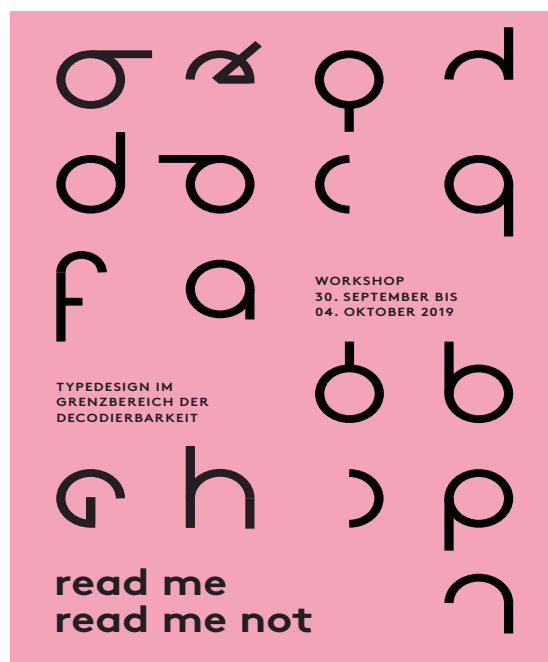
Die Semiotik, Lehre der Zeichen, ist die Wissenschaft von Zeichen und ihrer systematischen Verbindung, ihrer Wirkungsweise und deren Aufbau. Der Begriff Zeichen an sich ist hierbei als weit umfassend zu verstehen, denn ob Bild, Wortlaut, Schrift, Körpersprache oder Merkmal, ihnen allen gemein ist ihre Gestalt als Zeichen. Kurzgefasst, ein Zeichen schafft Information durch Interpretation des Bewusstseins eines Individuums. Verschiedene Beziehungen in denen Zeichen stehen, erlauben eine Unterscheidung in drei Relationen. Die Semantik betrifft die Beziehung zwischen Zeichen und Bezeichnetem, also der inhaltlichen Bedeutung. Die Syntax behandelt das Beziehungsverhältnis und die Regeln der Zeichen untereinander, während die Pragmatik die Beziehung zwischen Zeichen und Benutzer erfasst. Letztere Relation steht im Fokus des Projektes „Typedesign im Grenzbereich der Decodierbarkeit“ der Fakultät Design der TH Nürnberg im Modul Typografie.

Ausgangslage

Ab wann die Form zur Schrift wird, gilt hierbei als forschungsleitende Frage. Im Rahmen eines einwöchigen Workshops vom 30. September bis 4. Oktober 2019 werden auf der Grundlage des im bisherigen Studienverlauf erworbenen Wissens über charakterprägende Schriftspezifika – auch in Hinblick auf deren Lesbarkeitseignung (u.a. für Fließtext oder Auszeichnung) – eigene Glyphen gestaltet und verschiedene Einflussfaktoren auf die Lesbarkeit erforscht. Unterstützt werden die Studierenden dabei von den beiden mastergraduierten Tapedesignerinnen Christina Bee und Sandra Winter, die die Workshopleitung übernehmen

Projektziel

Das Projekt soll den Studierenden ermöglichen, allgemeine Prinzipien der Erkennbarkeit und Lesbarkeit von Schrift zu überprüfen und, wenn möglich, zu erweitern. Durch die individuelle Entwicklung einer Schrift sollen parallel diese Prinzipien konkret erfahrbar sowie sichtbar kommuniziert werden. Abschließend ist die Gestaltung eines Booklets geplant, welches die Projektergebnisse zeigt und einen Beitrag zur Gesamthematik leistet.



PROJEKTLEITER

Prof. Burkhard Vetter
Fakultät Design
Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm

ANSPRECHPARTNER

Prof. Burkhard Vetter
burkard.vetter@th-nuernberg.de
www.th-nuernberg.de